Ave Maria! Reine Magd.
Der Erde und der Luft Dämonen,
Von deines Auges Huld verjagt,
Sie können hier nicht bei uns wohnen.
Wir woll'n uns still dem Schicksal beugen,
Da uns dein heilger Trost anweht,
Der Jungfrau wolle hold dich neigen,
Dem Kind, das für den Vater fleht.
Ave Maria!

Ave Maria! mais, o bonheur!
L'enfant renait à sa prière,
Ainsi qu'une brillante fleur;
Doux bienfait! touchante bonté! saint mystère!
„Regarde-moi, pour que j'espère!
Mon fils, ton front est souriant.
Merci, merci, divine mère!
C'est toi qui sauves mon enfant!"
Ave Maria!

Romanze von Dessauer, gesungen von Dem. Meerti.

Felice donzella, che mai non intese
Un inno, che loda guerriero valor,
Felice la vita, di che non apprese
Com' arde nel petto la fiamma d'amor.
Il seno m'accese di vano sembiante,
Che un' alma richiude d'eccelsa virtù;
Ma indarno il sospira quest' anima amante,
Da tutti, da tutti negato fù.

Divertissement für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Stör.

Nachricht. *Donnerstag den 16. Januar ist das Benefiz-Concert der Dem. Meerti. Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 23. Januar 1840.*

Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um **6 Uhr.**

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig